

PRESSEINFORMATION

Für einen gemeinwohlorientierten Wandel

GPM gründet Beirat des Aktionsprogramms „Mit Projekten Deutschlands Zukunft gestalten“

Berlin, 19.06.2018 – „Mit Projekten Deutschlands Zukunft gestalten“ – das ist das Ziel des Aktionsprogramms der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. und ihrer Partner. Ein hochkarätig besetzter Beirat aus Vertretern der öffentlichen Verwaltung soll sicherstellen, dass dies verwirklicht wird. Die Mitglieder des Beirats sind in Berlin nun erstmals zusammengekommen.

Das Aktionsprogramm ist entstanden als Ergebnis eines Dialogs der GPM mit Bund, Ländern und Kommunen zu der Frage, welchen Beitrag Projektmanagement dazu leisten kann, die Zukunftsfähigkeit unseres Landes zu erhalten. Seit dem gleichnamigen Kongress im Januar 2017 wurde im Rahmen des Aktionsprogramms eine Reihe von Maßnahmen und Projekten begonnen. Sie alle zielen darauf ab, die Verwaltung dabei zu unterstützen, den gesellschaftlichen Wandel gemeinwohlorientiert in Projekten zu gestalten.

Um die strategischen Ziele des Aktionsprogramms „Mit Projekten Deutschlands Zukunft gestalten“ zu erreichen, bedarf es einer angemessenen Governance, durch die Entscheider der öffentlichen Verwaltung selbst Richtung und Prioritäten festlegen, während die GPM als Initiator eine unterstützende Rolle spielt. Aus diesem Grund wurde nun ein Beirat des Aktionsprogramms ins Leben gerufen, besetzt mit namhaften Vertretern aus Politik und Verwaltung.

Der Beirat wird sich zwei Mal im Jahr treffen, um Erreichtes zu diskutieren, Impulse zu geben und Prioritäten festzulegen. Am Montag kamen in Berlin die Mitglieder des Beirats zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Zur Tagesordnung gehörte unter anderem die Festlegung der Prioritäten für das Jahr 2018 vor dem Hintergrund des neuen Regierungsprogramms und der aktuellen Herausforderungen. Daneben stand auch die Wahl des Vorsitzenden an: Den Vorsitz des Beirats übernimmt GPM Präsident Prof. Dr. Helmut Klausung. Sein Stellvertreter ist Norman Heydenreich,

ehemaliger Hauptstadtrepräsentant der GPM und einer der Initiatoren des Aktionsprogramms.

Hier die Mitglieder des Beirats im Überblick:

- Prof. Dr. Helmut Klausung, Präsident Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.
- Norman Heydenreich, Management Akademie Weimar
- Christian Ahrendt, Vizepräsident des Bundesrechnungshofs
- Tjark Bartels, Landrat des Landkreis Hameln-Pyrmont
- Markus Brockmann, Leiter des Referats Grundsatzfragen der Organisation, Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
- Rainer Christian Beutel, Vorstand Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)
- Volker Düring, Leiter der Unterabteilung Zentrale Verwaltung, Bundesministerium für Gesundheit
- Heike Kratt, Sprecherin Public Affairs Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. (GPM)
- Ralf Poss, Leiter der Unterabteilung BW II, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
- Iris Reimold, Leiterin des Referates G 10, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
- Dr. Markus Richter, Abteilungsleiter im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie Vertreter des Netzwerk NeXt
- Dr. Anke Saebetzki, Abteilungsleiterin Personal- und Verwaltungsmanagement der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen
- Christoph Verenkotte, Präsident Bundesverwaltungsamt
- Dr. Lutz Wenzel, Leiter der Unterabteilung Zentrale Aufgaben, Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung, Bundesministerium der Verteidigung

Im Anschluss an die konstituierende Sitzung hatten die anwesenden Beiratsmitglieder die Gelegenheit für weitere richtungsweisende Diskussionen: Beim „Zukunftsdialog ZD1“, den die GPM im Rahmen des Zukunftskongresses Staat und Verwaltung ausrichtete, wurden die Empfehlungen des Aktionsprogramms öffentlich zur Debatte gestellt.

Über die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.

Die GPM ist der führende Fachverband für Projektmanagement in Deutschland. Mit derzeit über 8.000 Mitgliedern, davon rund 375 Firmenmitglieder, aus allen Bereichen der Wirtschaft, der Hochschulen und der öffentlichen Institutionen bildet die GPM das größte Netzwerk von Projektmanagement-Experten auf dem europäischen Kontinent. Durch die Mitarbeit an internationalen Normen und umfangreiche Angebote zur Aus- und Weiterbildung trägt der Fachverband seit 1979 wesentlich zur Professionalisierung und Weiterentwicklung des Projektmanagements in Deutschland bei. Jährlicher Höhepunkt im Veranstaltungskalender der GPM ist das PM Forum in Nürnberg – mit rund 1.000 Teilnehmern der wichtigste europäische Fachkongress für Entscheidungs- und Verantwortungsträger im Projektmanagement. Mehr Informationen über die GPM unter www.gpm-ipma.de

Kontakt

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.

Tel.: +49 911 433369-0

Fax: +49 911 433369-99

E-Mail: presse@gpm-ipma.de

Hauptgeschäftsstelle Nürnberg

Am Tullnaupark 15

90402 Nürnberg

Hauptstadtrepräsentanz Berlin

Hausvogteiplatz 12

10117 Berlin

www.gpm-ipma.de